

S'Blättli



Ausgabe 2008/2
30. September 2008

Inhalt	Seite
Neue Generation	1
Stellungnahme Brief Koks	1
Der Vorstand stellt sich vor	2
Projektstand Schneggenbödeli	2 + 3
Contura08; Rückblick	4 - 7
Gratulationen	8

Beilagen

Protokoll HV 2008
JournAL4
Projekt Dossier

Neues Outfit

Nur weil sich unser langjähriges und treues Mitglied Koks nun aus dem Vorstand verabschiedet hat und somit auch der Posten der Redaktion „S'Blättli“ frei wurde, müssen wir ja nicht gleich alles auf den Kopf stellen. „S'Blättli“ wird also weiterhin in mehr oder weniger alter Form erscheinen, d.h. es kann weiterhin von der Homepage heruntergeladen werden oder es kommt per Post, dann jedoch nur noch im Format A5. Wer auf Post verzichten kann und „S'Blättli“ gerne per E-mail hätte, bitte bei mir (sheela@alvier.ch) melden, damit wir Porto sparen können.

Natürlich ist mein Pfadi Know-how bei weitem nicht das was es bei Koks war. Deshalb freue ich mich über alle Infos, Anregungen, etc. welche ich von Euch allen bekommen kann. Sendet mir einfach alles was in „S'Blättli“ passen könnte und wir werden weiterhin viel Interessantes drucken können.

Für Eure Beiträge sei schon jetzt herzlich gedankt!

Sheela

Stellungnahme Brief Koks

Der Brief von Koks hat wohl in der Zwischenzeit alle APV'ler erreicht. Wir wollen es uns deshalb auch nicht nehmen lassen, dazu Stellung zu nehmen. Das Projekt Sanierung/Neubau Schneggenbödeli wurde mehrfach an den Vorstandssitzungen besprochen und dann an der HV08 vorgestellt. Gemäss Punkt 10 vom Protokoll (Beilage) wurde dann dem Vorstand mit der Mehrheit der Stimmen die Kompetenz erteilt, innert Jahresfrist ein Finanzierungs-Konzept zu erarbeiten. Uns ist allen bewusst, dass es für jeden der seine Jugend und Freizeit im Pfadiheim verbracht hat ein grosser Schritt sein wird und viele Erinnerungen am heutigen Heim hängen bleiben werden. Doch sollen wir darum dieses Projekt erst in zwanzig Jahren angehen? Wir sind der Meinung, dass jetzt der richtige Zeitpunkt dafür gekommen ist. Ein motiviertes und durchaus kompetentes Team ist dazu am Ruder. Also packen wir's an und geben unser bestes um der Jugend auch in Zukunft ein „Zuhause“ an bester Lage zu gewähren.

Vorstand

Der Vorstand stellt sich vor



Präsident
Orion
Kurt Eggenberger



Vize-Präsident
Gümper
Oliver Dür



Kassier & Heimkommission
Floh
Roger Forster



Aktuarin & Heimkommission
Pips
Heidi Fuchs



Kommunikation (ad interim)
Sheela
Cornelia Aregger-Schlegel



Beisitzerin
Strato
Karin Ryffel



Beisitzer
Marabu
Peter Zahnd

Projekt Sanierung / Neubau

Pfadiheim „Schneggenbödeli“ 9470 Buchs SG

Projektstand:

Der Vorstand ist seit der HV08 mit vollem Einsatz an der Arbeit. Unser Auftrag, ein Finanzierungsmodell mit konkreten Zusagen auf die Beine zu stellen ist eine herausfordernde Aufgabe und verlangt von allen sehr viel Engagement. Zwischendurch wird es einem auch nicht leicht gemacht – bewusst oder unbewusst? Gemeinsam in der Gruppe stark sein, so heisst es doch? Die Pfadfinderbewegung hat genau auch diese Zielsetzung. „Am selben Strick und in die selbe Richtung ziehen“, das kommt uns doch allen sehr bekannt vor! Kann man diese gemeinsame Zusammenarbeit wirklich live mit gestalten und miterleben, dann ist das für das ganze Team eine sehr befriedigende und wertvolle Erfahrung, die am Ende immer zum Erfolgserlebnis führt.



Erledigte Aktivitäten:

- Rechtlicher Auftritt als Empfänger von Sponsoring-Gelder
- Steuerrechtliche Belange (Kanton & Gemeinde)
- Kant. Bauauflagen gem. Baudepartement St. Gallen (diese gelten für Sanierung und Neubau)
- Sponsorendossier (300 Exemplare)
- Sponsorenliste
- Konzept Behörden- & Sponsorenbegleitung
- Kommunikationskonzept
- Versand der Sponsorendossier
- Einbindung der Abteilung Alvier
- Infoblatt für Buchserfest (250 Stück)
- Projektpräsentation an die Gemeinderäte von Buchs, Grabs, Sevelen
- Internetauftritt und „s'Blättli“

Laufende Aktivitäten:

- Projektdiskussion mit Gemeinderat Buchs (Finanzierungsstruktur + weiteres Vorgehen)
- Streusendung an alle Haushaltungen von Buchs, Grabs, Sevelen (ca. 8000 Stück)
- Betreuung der Behörden und Sponsoren
- Besuche und Gespräche
- Controlling (Finanzen, Qualität, Termine)
- Informationen und Medienberichte
- Kommunikation
- Koordinationssitzungen
- usw.

Dazu kommen viel, viel Administration, Telefone, Mails und gefahrene Autokilometer. Das alles neben Familie, Verpflichtungen und einem 100%-igen Job.

Ein Dankeschön für die vom Projektteam ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Orion

Mitglieder-Spenden

In der Beilage findet ihr das oben erwähnte Sponsorendossier. Jeder auch nur so kleine Beitrag ist herzlich willkommen!

Natürlich wollen wir auch allen APV-Mitgliedern die Möglichkeit bieten, sich mit einem Obulus nach freier Wahl an dem Projekt zu beteiligen. Jetzt und heute eine Unterstützung für die Zukunft unseres Pfadiheims und somit unsere Pfadibewegung zu leisten ist eine Chance, die wirklich niemand verpassen sollte. So haben wir doch im „Schneggenbödeli“ alle einen wesentlichen Teil unserer tollen Jugendjahre erlebt. Als Erinnerung oder als weitsichtige(r) und zukunftsorientierte(r) Altpfader(in) kann sich jetzt jede(r) einen Teil von unserem Pfadiheim sichern. Auf der letzten Seite des Sponsorendossiers sind alle nötigen Informationen und die Kontoverbindung ersichtlich. Wir freuen uns schon heute auf jede eingehende Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Contura08; Rückblick

Wir, die 3. Stufe der Pfadi Alvier Buchs möchten euch ein paar „Insider Informationen“ zum Bundeslager.

Anreise / 19. Juli 08: Wir fuhren mit den Velos ins Contura ins Unterlager 8 (Big Bang) bei Tuggen. Zur Abkühlung und Mittagspause legten wir am Walensee einen Halt ein. Erschöpft von der Reise, stellten wir noch unsere Spatz-Zelte auf damit wir auch im Trocknen schlafen konnten. Anschliessend genossen wir die Lageratmosphäre und knüpften Bekanntschaften mit anderen Pfadis.

2. Tag: Gestärkt durch das Frühstück, begannen wir mit der Konstruktion unseres Blachenbaus, welcher nach und nach Form annahm. Obwohl das Wetter nicht

mitspielte, glänzte unser Vorbau durch perfekte Pioniertechnik und ausserordentliche Blachenführung. Benachbarte Pfadis, hatten mit dem Bau noch nicht begonnen, als wir schon gemütlich das Abendessen einnahmen.

3. Tag: Der offizielle Ankunftstag begann regnerisch und so blieb es auch weiterhin. Die Laune wurde durch das regnerische Wetter aber nicht getrübt, befanden wir uns doch mitten in dem wohl bisher grössten Lager schweizweit. Als die 2. Stufe unserer Abteilung ankam halfen wir ihnen beim Aufbau ihrer Küche. Am Abend gab es eine glanzvolle Eröffnungsfeier, welche für immer in unserer Erinnerung hängen bleiben wird. Nebst dem offiziellen Conturasong und einer Theateraufführung, gab es auch ein kleines Feuerwerk.



4. Tag: Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg ins Lagerzentrum bei Benken. Wir besuchten im Village globale, das zugleich das Unterlager 0 war, viele Workshops zu verschiedenen Themen wie: Hungersnot, Spiele aus aller Welt, Greenpeace, etc. Am Abend als wir wieder in unserem Unterlager waren, bauten wir gemeinsam mit den anderen 3.

Stüflern das Eingangstor zum Dorf der dritten Stufe; Mi Tierra. Ein gelungener Abend ging mit fröhlichem Beisammensein zu Ende.

5. Tag: Bereits beim Verlassen des Zuges in Einsiedeln bemerkten wir das wunderbare Wanderwetter. Der anschliessende Fussmarsch führte uns zur Staumauer Sihlsee, wo wir an einer

interessanten Führung durch die Staumauer teilnahmen. Wir erfuhren viel Erstaunliches über die Staumauer und den Stausee. Obwohl wir gerade in einer doch eher kleinen Betonkonstruktion waren, die wohl 1000 mal kleiner war als das Wasser welches dagegen drückte, kamen wir trocken und heil wieder an die frische Luft. Beim anschliessenden Badebesuch im Strandbad Sihlsee, konnten wir uns erfrischen und den Luxus sanitärer Anlagen geniessen. Frisch duftend traten wir die Rückreise in unser Unterlager Big Bang an. Bei einem gemeinsamen Essen der 3. Stufe im Sarasani(grosses Zelt) von Mi Tierra lernten wir Spezialitäten aus der ganzen Schweiz kennen und hatten Gelegenheit uns mit Anderen auszutauschen.



6. Tag: Der Morgen begann mit obligatorischer Arbeit, die wir mit dem Reparieren einer sanitären Vorrichtung absassen. Am Nachmittag halfen wir mit ein riesiges Labyrinth zu konstruieren. Das Labyrinth war als Attraktion für den Besuchstag geplant. Jede Abteilung leistete ihren Beitrag und schlussendlich fügten sich viele kleine Teile zu einem grossen Projekt zusammen. Am Abend gab es ein Programm für die 3. und 4.Stufe, für welches man eine Band engagiert hatte.

7. Tag: Wir besuchten an diesem Tag das Unterlager 2 Fantasia. Dort gab es viel zu entdecken. Zum Beispiel den 23m hohen Turm, der das Wahrzeichen dieses Unterlagers war. Der Seil- und Kletterpark war auch sehr spektakulär und am Schluss löschten wir unseren Durst in der Sirupbar.

Am Abend kochten wir bei einer Gastabteilung aus Graubünden unseren Z'Nacht und schliefen auch dort.

8. Tag: Frisch gestärkt durch das Frühstück, fuhren wir mit unseren Velos zurück zu unserem Unterlager Big Bang. Am Nachmittag stand ein Postenlauf auf dem Programm, der sehr lustig und anstrengend zu gleich war. Motiviert wie wir waren, schafften wir es auf den stolzen 3.Rang. Am Abend kochten wir unseren z'Nacht (wir kochten immer selber) und später spielten wir uns noch ein paar Bälle zu, um in der Nacht sicherlich gut schlafen zu können.



9. Tag: Der Besuchstag stand vor der Tür. Um die Besucher auch etwas kulinarisch zu verwöhnen, grillierten wir ein paar Kilo Chnoblíbrod auf unseren beiden Minigrills. Die Eltern brachten frische Kleidung und begutachteten unseren Dreieinhalb-Zimmervorbau. Am Abend hätten wir eigentlich die Sternschnuppen beobachten wollen (Sternschnuppennacht), aber die Wolken gönnten uns das leider nicht.

10. Tag: An diesem Tag bastelten wir aus Recyclingmaterial verschiedene Gebrauchsgegenstände, die wir dann mit nach Hause nehmen konnten. Am Abend, zog noch ein Gewitter vorüber, das starken Wind mit sich brachte. Unser Vorbau musste auch ein wenig drunter leiden. Später, nach vierstündigem einfeuern, hockten wir uns noch gemütlich in den Schakusi, bis wir völlig aufgeweicht waren.



11. Tag: An diesem Morgen bauten wir unseren Vorbau wieder auf und machten uns auf den Weg ins Unterlager 6 Sayaris. Dort bauten wir zuerst zwei kleine Zelter aus Militärblachen auf, da es hiess, dass am Abend wieder ein Gewitter kommen sollte. Dann erkundschafteten wir das Lager. Was sofort auffiel, der Sturm hat hier um einiges heftiger gewütet als bei uns. Ganze Zelter wurden hier völlig

zerstört. Aber wie es in der Pfadi so ist, hilft man den anderen wo es geht. Am Abend machten wir noch bei einem Tanzkurs mit. Das angekündigte Gewitter blieb zum Glück aus.

12. Tag: Gut ausgeschlafen und gestärkt durch das Frühstück bauten wir unsere Zelter ab und machten uns auf den Weg zurück zu unserem Unterlager. Dort angekommen machten wir einen faulen Nachmittag und kühlten uns gelegentlich mit einem Eimer Wasser ab. Am Abend kam dann wieder ein Sturm, der diesmal auch bei uns heftiger ausfiel. Die Sarasanis und auch viele Küchenbauten mussten kurzerhand abgelegt werden, damit keine Unfälle passierten. Aber wie es in der Pfadi so ist, lässt man sich von so was nicht unterkriegen und so nutzte man den Wind, um mit dem Sonnenschirm windsegeln zu gehen.

13. Tag: An diesem Tag stand leider auch schon der Abbau an. Es wurde so ziemlich alles abgebaut, was für die letzte Nacht nicht gebraucht wurde. Der 3.Stufen Sarasani wurde aber nochmals gespannt, da am Nachmittag Besuch von Bundesrat Pascal Couchepin anstand. Er hielt zu erst eine kurze Rede bei strömendem Regen, und lief dann durch das Unterlager, um sich alles anzusehen. Am Abend gab es noch eine Abschlussfeier mit Feuerwerk, Band und Riesenfeuer.

14. Tag: Anders als geplant fuhren wir mit einem Búslí und nicht mit den Velos zurück nach Buchs. Wir hatten uns zwar die Strapazen der Rückfahrt erspart, mussten aber dafür noch das Material verräumen. Alles in allem ziehen wir eine sehr positive Bilanz. Wir hatten tierischen Spass, haben viele Leute kennen gelernt und werden uns sicherlich noch unser ganzes Leben daran erinnern.

zäme wiiter

Die Gummibärenbande

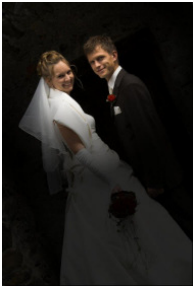
Kolibri

Herzliche Gratulation

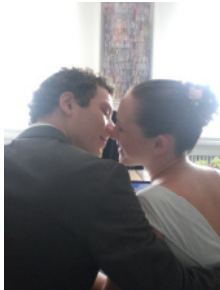
Wir wünschen folgenden APV-lern alles Gute...



...im Hafen der Ehe:



Cornelia Schlegel v/o
Sheela & Adrian
Aregger (03.05.08)



Sonja Graf v/o Sulaj &
Daniel Gundling
(02.08.08)



...und zum
prächtigen
Pfadinachwuchs:

Sprutz & Michaela zu
Sophia Luisa
geb. am 01.11.07



Simba & Silvio
zu Peter
geb. am 22.11.07



Gäms & Andrea zu
Cora Lia & Lara Seline
geb. am 06.04.08



Sulaj & Daniel zu
Loreen
geb. am 29.04.08



Tele & Sela zu
Joelle Selena
geb. am 26.08.2008



Wichtige Daten:

6. Juni 2009 HV



Konto

Mitgliederbeiträge:

Alt-Pfadfinderverband
Post Finance 90-15726-7
IBAN
CH36 0900 0000 9001 5726 7



Konto

Projektsponsoring:

Projekt Pfadiheim Buchs
Alt-Pfadfinderverband
Raiffeisenbank Werdenberg
9470 Buchs
IBAN
CH38 8125 1000 0008 6947 6

Weitere Infos im Web:
<http://www.apv-alvier.ch>

Benützt doch einfach für
Fragen, Anregungen, Kritik
und/oder auch Lob unsere
neue Homepage!

Redaktion:

Sheela
Cornelia Aregger-Schlegel
Brunnerstrasse 2
CH-9470 Buchs

Tel.: 081 / 756 17 69
E-mail: sheela@alvier.ch